

Praktische Umsetzung



**Informationsveranstaltungen
gemeinsam mit lokalen
Kooperationspartnern zu
Themen wie:**

- o Krankheitsbild, Gymnastik, Ernährung und Bewegung
- o Nutzen von Selbsthilfeaktivitäten bei Selbsthilfegruppen vor Ort

Lokale Selbsthilfeförderung:

- o Vermittlung von Betroffenen in bestehende Gruppen oder Organisationen
- o Unterstützung bei Gruppengründungen

Maßnahmen zur Förderung der Laienkompetenz

- o Z. B. Veranstaltungen für Patienten mit Osteoporose-Experten für Gruppen, Firmen, Vereine, Behörden und Ausbildungszentren für Gesundheitsberufe

Das Netzwerk-Osteoporose e.V. ist Mitglied der osteologischen Fachverbände



Internationalen Osteoporose Stiftung



Patientenboard
Wissenschaftlicher
Dachverband für Osteologie e.V.



**Bundesweite Organisation zur
Förderung von Selbsthilfe,
Funktionstraining,
Rehabilitationssport
und Laienkompetenz**

**In Kooperation mit verschiedenen
Partnern im Gesundheitswesen
und im Selbsthilfebereich**

Mitgliedschaften:



Patientenboard



**Spendenkonto Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold e.G.
IBAN: DE 79 4726 01218729 1970 00
BIC: DGPBDE 3MXXX**

Geschäftsstelle:

Ludwigstraße 22 - 33098 Paderborn
TEL: 052 51 - 21 12 0
FAX: 052 51 - 1849771

Email : netzwerk-osteoporose@t-online.de
Internet: www.netzwerk-osteoporose.de



***Wenn es um Ihre
Knochengesundheit geht***

**Bundesweite
Organisation für
Patienten - Kompetenz**



Unsere Zielsetzung

Osteoporose-Patienten finden oft erst spät den Weg in die Selbsthilfe-Gruppen und die damit verbundene Möglichkeit zur Verbesserung ihrer Lebensqualität.

Das Netzwerk strebt deshalb an, Patienten durch Information, Beratung und konkrete Kooperationsförderung den Weg in die bereits bestehenden Selbsthilfegruppen zu ebnen.

Ziel ist die Ergänzung örtlicher Angebote oder bei Bedarf der Aufbau eines regionalen Kooperationsnetzes, um damit neue Selbsthilfestrukturen zu erschließen.

Das Konzept wurde von Betroffenen entwickelt und liefert maßgeschneiderte Rahmenbedingungen für die Gründung und das erfolgreiche Fortbestehen einer regionalen Selbsthilfegruppe.

Das Netzwerk-Osteoporose e.V. unterstützt Betroffene, seriöse und fundierte Informationen zum Krankheitsbild zu erhalten. Damit können Patienten sich selbst und auch anderen besser helfen.

Das Netzwerk-Osteoporose e.V. versteht sich als „Drehscheibe“ für seriöse, wissenschaftlich gesicherte Informationen, die für Osteoporose-Patienten relevant sind. Bitte beachten Sie hierzu unsere Internetseite:

www.netzwerk-osteoporose.de

Vorteile von Selbsthilfegruppen für die Betroffenen

Höhere *Kompetenz* in der Bewältigung von Krankheiten durch:

- o medizinische Informationen zu Krankheitsbild, Diagnose- und Therapiemöglichkeiten, Ernährung und Bewegung
- o Erfahrungswissen der Mitglieder

Ergänzung professioneller Hilfestellung und Erhöhung ihrer *Wirksamkeit* durch Anleitung zu:

- o Zusammenarbeit mit Ärzten und zur Compliance
- o Gymnastik-Training in der Gruppe
- o Änderung des Lebensstils
- o Ernährungsumstellung

Verbesserte *Lebensqualität* durch:

- o Linderung der Beschwerden
- o Reduzierung von Stürzen und Knochenbrüchen
- o Vermeidung von Folgeschäden
- o Freude an der Bewegung
- o Freude an der Geselligkeit

Interessenvertretung

gegenüber Krankenkassen, Ärzten und Behörden auf gesundheitspolitischer Ebene

Kooperationspartner

Ärzeschaft

Apotheken

Physiotherapeuten

Behindertensport

Dachverbände für Osteoporose-Patienten, Fachverbände

Gemeinden, Krankenkassen

Selbsthilfekontaktstellen

Krankenkassen

Reha-Kliniken, usw.

Qualitätssicherung

Die Mitglieder der Organisation Netzwerk – Osteoporose e.V. haben langjährige Erfahrungen in der Leitung von Osteoporose-Selbsthilfegruppen bzw. im Projektmanagement.

Alle Netzwerk-Mitglieder bearbeiten ein spezielles Aufgabengebiet, für das sie sich freiwillig entschieden haben, kompetent und eigenverantwortlich im Rahmen der Netzwerk – Philosophie.

Alle Netzwerk-Mitglieder stellen ihre Arbeitszeit dem Verband kostenfrei zur Verfügung. Dabei werden sie von hauptamtlich tätigen Mitarbeitern unterstützt.

Im Rahmen einer Begleitforschung (Selbstevaluation) werden die eingesetzten Maßnahmen dokumentiert und bewertet. Dies gewährleistet eine Transparenz der Aktivitäten, dient der Qualitätssicherung und Optimierung der Verbandsarbeit.